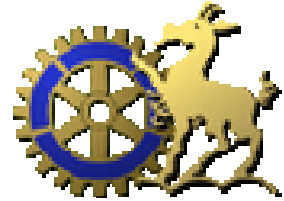


# Rotaryclub Kitzbühel

## Bildungskooperationen 2006/07



## Förderung der kaufmännischen Erstausbildung von Jugendlichen in Bulgarien

Ein Rotary Foundation Matching Grants Projekt gemeinsam mit

- Rotaryclub Lignano Sabbiadoro, Italien,
- Rotaryclub Montana, Bulgarien,
- Rotaryclub Wolfratshausen-Isartal, Deutschland,
- KulturKontakt Austria,
- k.education Projektbüro Sofia,
- Handelsakademie Kitzbühel und der
- Initiative für Training Entrepreneurship, Wien.

Das Projekt wird gefördert von

- Rotarydistrict 1920 Österreich-West,
- Rotarydistrict 1840 Bayern sowie
- Rotary International.

Seit 1994 steht der Rotaryclub Kitzbühel mit Unterstützung des Rotarydistricts 1920, des Rotary Jugenddienstes und der Rotary Foundation im Dienst für die Verbesserung der kaufmännischen Erstausbildung von Jugendlichen in Bulgarien. Im Rahmen von Bildungskooperationen wurde der Aufbau von Handelsakademien nach österreichischem Lehrplan unterstützt, wurde Verantwortung für die Einrichtung eines Übungsfirmennetzwerk übernommen, wurden Lehrsäle adaptiert und ausgestattet, wurden Lehrpersonen ausgebildet, wurde das Training von Jugendlichen in Übungsfirmen gefördert, wurden Studienaufenthalte von Lehrpersonen und Schülern in Kitzbühel ermöglicht.

Vorrangiges Ziel des neuen Projekts ist die Unterstützung der Herausgabe von nach modernen pädagogischen Gesichtspunkten aufgebauten Lehrbüchern für den kaufmännischen Unterricht, an deren Entwicklung österreichische Experten beteiligt sind. Nur ein niedriger Verkaufspreis stellt sicher, dass die Lehrbücher auch tatsächlich in ganz Bulgarien an den kaufmännischen Schulen eingesetzt werden. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage Bulgariens ist auch den besten Lehrbüchern kein Verkaufserfolg beschieden, wenn diese für Eltern nicht leistbar sind.

An den Wirtschaftstechniken in Gotse Delchev und in Sopot werden durch Ausstattung Betriebswirtschaftlicher Zentren mit Büromöbeln und zeitgemäßen Medien der Informations-

und Kommunikationstechnologien die Voraussetzungen geschaffen, Übungsfirmen zu gründen und zu betreiben und damit die Ausbildung der Schüler zu vertiefen. Das hierzu nötige Fachwissen wurde den Lehrpersonen von bulgarischen Multiplikatorinnen vermittelt, die in früheren Phasen der Kitzbüheler Projekte ausgebildet worden sind.

Dem Wirtschaftstechnikum Montana wurde Computerhardware und Schulausstattung zur Verbesserung der Infrastruktur zur Verfügung gestellt, der österreichischen Bibliothek am Nationalen Finanz-Wirtschaftsgymnasium in Sofia ein Kopiergerät.

Bulgarien zählt immer noch zu den ärmsten Ländern Europas. Die wirtschaftliche und soziale Situation des Landes bessert sich zwar schrittweise. Die Lage ist aber immer noch ernst. Bulgarien benötigt nach wie vor Hilfe, nicht nur materielle sondern auch humanitäre. Wie könnte diese besser geleistet werden als durch Investitionen in die Ausbildung seiner Jugendlichen?

## **Jugendlager für bulgarische Schüler in Kitzbühel und Lignano Sabbiadoro**

Die Handelsakademie Kitzbühel organisiert gemeinsam mit den Rotaryclubs Kitzbühel, Lignano Sabbiadoro und Montana, Bulgarien, im Juni 2007 ein Jugendlager für Schüler des Wirtschaftsgymnasiums Montana, Bulgarien, in Kitzbühel und Lignano Sabbiadoro.

Ziel des Projekts ist die Förderung des gegenseitigen Verständnisses von Jugendlichen im Spannungsverhältnis zwischen Westeuropa und Ost- und Südosteuropa.

## **Finanzieller Aufwand**

Der Rotaryclub Kitzbühel und seine Partner investieren in die Bildungsk Kooperationen des Jahres 2006/07 zugunsten der bulgarischen Jugend

für die Förderung der kaufmännischen Erstausbildung rund	€ 73.500,--,
für das Jugendlager rund	€ <u>14.000,--</u> ,
das sind zusammen rund	€ <u>87.500,--</u> .

In der Zeit von 1994/95 bis 2006/07 wurden bzw. werden insgesamt rund € 406.500,-- für Bulgarien-Projekte aufgewandt.